



Dresden, den 7. April 2025

Ein Spiel der musikalischen Genres

„In Deutschland wird oft zwischen ‚ernster Musik‘ und ‚Unterhaltungsmusik‘ unterschieden. Diese klare Trennung wollen wir mit unserem Projekt ‚Symbiosen‘ überwinden. In den neu entstandenen und interpretierten Werken unserer Studierenden gehen ernste und populäre Musikstile ineinander über und das Publikum wird bemerken, welche Kraft und Neuartigkeit sich aus dieser Verbindung ergibt“, so Daniel Mattar, Professor für Jazz/Rock/Pop Gesang im Vorfeld des Konzerts „Symbiosen“ am 17. April 2025 im Konzertsaal der Hochschule für Musik Dresden.

An dem musikalischen Experiment sind 16 Studierende aus den Bereichen Jazz/Rock/Pop, Klassik und Neue Musik beteiligt. Der Fokus liegt auf der Gesangsstimme und einem Streichquartett. „Die Arbeit an dem Programm ist für alle Beteiligten sehr lehrreich und spannend, da 80 Prozent der Werke Uraufführungen sein werden, die die Studierenden extra für dieses Grenzen überschreitende Projekt komponiert haben. Klassik- und Jazz-Studierende gehen musikalische Projekte häufig unterschiedlich an. Durch ihre Zusammenarbeit profitieren sie voneinander und schaffen ein einzigartiges und variantenreiches Musikerlebnis“, so Mattar.

17.04.25 Donnerstag 19:30

Konzertsaal

Symbiosen

Ein Spiel der Genres – heute und morgen

Eintritt: 15 € | erm. 12 €

Nähere Informationen: <https://www.hfmdd.de/veranstaltungen/v/new677e3c086ee0f109395497-symbiosen>